



Stadt Bad Honnef

N i e d e r s c h r i f t

über die - 3. Sitzung des Bezirksausschusses für den Stadtbezirk Bad Honnef-Aegidienberg am 27.10.2021

Sitzungsraum: Bürgerhaus Aegidienberg,
Aegidiusplatz 10 , 53604 Bad
Honnef-Aegidienberg

Beginn: 18:00 Uhr
Ende: 20:50 Uhr

Anwesend:

Ausschussvorsitzende/r

Herr Werner Seifert

Ratsmitglieder

Frau Dr. Doris Bell

Frau Dr. Gabriele Clooth-Hoffmeister

Herr Gerhard Kunz

Herr Thomas Oelpenich

für Herrn Kurtenbach

Frau Kerstin Salchow

Herr Stefan Scharfenstein

Sachkundige BürgerInnen

Herr Eberhard Bialkowski

Frau Irina Briese

Frau Elke Buttgerit

Herr Hans-Peter Efferoth

Herr Burkhard Hoffmeister

Herr Klaus-Jürgen Hütten

Frau Susanne Krüschet

Frau Cornelia Hellermann-Walter

für Herrn Scharfenstein bei Punkt 4.1

Herr Heinz-Jürgen Hörster

für Herrn Ritter

Von der Verwaltung

Geschäftsbereichsleiter Herr Fabiano

Pinto

Fachdienstleiterin Tiefbau Frau Jutta

Schmidt

Verwaltungsangestellter Klaus Linnig

Schriftführung

Entschuldigt fehlen:

Sachkundige Bürger

Herr Bruno Kurtenbach

Herr Joachim Ritter

Tagesordnung:

1.	Sitzungseinleitung	
	1.1.	Feststellung der Beschlussfähigkeit
	1.2.	Tagesordnung
4.	Beschlussvorlagen	
4.1.		Neubaugebiet Rottbitze, Straßenendausbau 2. Bauabschnitt (Vorlagen-Nr. BV/0202/2021)
3.2.		Anfrage der Fraktionen von CDU, Bürgerblock und FDP betr.Gefahrenereinschätzung im Zusammenhang mit fließenden und stehenden Gewässern in Aegidienberg
2.	Anträge nach § 3 Abs. 1 der Geschäftsordnung	
	2.1.	Antrag der Fraktionen von CDU, Bürgerblock und FDP betr. Einhaltung der erlaubten Geschwindigkeiten im Ortsteil Orscheid
	2.2.	Antrag der Fraktionen von CDU, Bürgerblock und FDP betr. Maßnah- men zur Verbesserung der Schulwegsicherung für die Grundschüler der Theodor-Weinz-Schule
	2.3.	Antrag der Fraktionen von B90/Die Grünen und SPD betr. Erstellung eines Entwicklungskonzeptes Aegidienberg
3.	Anfragen nach § 17 Abs. 1 der Geschäftsordnung	
	3.1.	Anfrage der Fraktionen von CDU, Bürgerblock und FDP betr. zur An- schaffung von Geschwindigkeitsmeßgeräten (Beschluss aus der Sit- zung vom 8.6.2021)
	3.3.	Anfrage der SPD-Fraktion zur Stadtentwicklung in Aegidienberg
5.	Mitteilungen	
	5.1.	Mitteilung der Verwaltung zur Errichtung eines Funkmastes (Vorlagen-Nr. M/0138/2021)
	5.2.	Mitteilung der Verwaltung zu den Bushaltestellen Bad Honnef Himberg (Vorlagen-Nr. M/0139/2021)
	5.3.	Mitteilung der Verwaltung zum Bauleitplanverfahren Rederscheider Weg
6.	Anfragen nach § 17 Abs. 2 der Geschäftsordnung	
	6.1.	Anfrage von Herrn Hoffmeister zum Radweg an der Rottbitzer Str, L 247
	6.2.	Information von Herrn Hoffmeister zur Wiederbelebung eines Wo- chenmarktes in Aegidienberg
	6.3.	Anfrage von Herrn Scharfenstein zum Aufenthalt von LKW-Fahrern in den beiden Aegidienberger Gewerbegebieten und zur Löschwasser- versorgung in den Gewerbegebieten

SITZUNGSERGEBNIS:

1. Sitzungseinleitung

1.1. Feststellung der Beschlussfähigkeit

Herr Seifert stellt die Ordnungsmäßigkeit der Einladung und die Beschlussfähigkeit des Ausschusses fest.

1.2. Tagesordnung

Herr Seifert teilt mit, dass zu den Punkten 3.1 und 3.3 ergänzende Tischvorlagen ausliegen.

Herr Scharfenstein legt eine Anfrage zum Aufenthalt von LKW-Fahrern in beiden Aegidienberger Gewerbegebieten sowie zur Löschwasserversorgung in den Gewerbegebieten vor. Diese könne in der Niederschrift beantwortet werden.

Herr Hoffmeister kündigt eine Anfrage zum Radweg in Rottbitze an der L 247 und eine Information zu einem Wochenmarkt in Aegidienberg an.

Herr Seifert verpflichtet die stellvertretenden Ausschussmitglieder Cornelia Hellermann und Heinz-Jürgen Hörster.

Herr Seifert bittet, die Tagesordnungspunkte 3.1. und 4.1, die Frau Schmidt vertreten wird, vorzuziehen, da Herr Pinto einige Minuten später kommen werde.

Beschluss Nr. 14/21

Der Ausschuss beschließt, die Tagesordnungspunkte 3.1. und 4.1 vorzuziehen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

4. Beschlussvorlagen

4.1. Neubaugebiet Rottbitze, Straßenendausbau 2. Bauabschnitt (Vorlagen-Nr. BV/0202/2021)

Herr Efferoth und Herr Scharfenstein teilen mit, dass bei ihnen Ausschließungsgründe nach § 31 GO NRW vorliegen.

Frau Schmidt stellt die Ergebnisse und den Verwaltungsvorschlag aufgrund der erneuten Bürgerbeteiligung vor. Eine Änderung betreffe den Wendepunkt im Holunderweg. Des Weiteren wurden optionale Baumscheiben zur Verkehrsberuhigung eingefügt. Die Gehwegbreite in den Straßen „Auf dem Schuss“ und „Im Schönblick“ wurde auf 1,35 m reduziert.

Frau Salchow spricht sich gegen die Verringerung der Gehwegbreiten aus und fordert stattdessen einen niveaugleichen Ausbau von Straße und Radweg. Das Parken der Autos im Straßenbereich sei der falsche Focus.

Frau Buttgerit bittet, die neu eingezeichneten Baumscheiben mit den Anwohnern abzustimmen. Insbesondere die Baumscheiben an den Straßeneinmündungen von der Rottbitzer Straße führten zu Problemen. Auf der Parzelle 443 bestände nach ihrer Auffassung die Möglichkeit, Parkraum herzustellen. Der Wirtschaftsweg, abzweigend von der Straße „Auf dem Schuss“, sei nicht durchgehend freigehalten bzw. durch ein Gartenhaus bebaut.

Frau Schmidt entgegnet, dass der niveaugleiche Ausbau nicht vorgesehen war und daher auch nicht Bestandteil der Bürgerinformation gewesen sei. Ein niveaugleicher Ausbau erfordere ein erneutes Verfahren zur Bürgerbeteiligung und würde die Maßnahme verzögern. Der Gehwegausbau in dieser Form sei der mehrheitliche Wunsch der Anliegender, ebenso die Pflanzbeete. Die Parzelle 443 sei im Privatbesitz, der Wirtschaftsweg werde nach bisherigem Stand nicht ausgebaut.

Herr Hütten fordert eine Verkehrsberuhigung durch einen niveaugleichen Ausbau sowie eine verkehrsberuhigte Zone.

Herr Bialkowski unterstützt das Ergebnis der Bürgerbeteiligung und befürwortet den Beschlussvorschlag der Verwaltung sowie die baldige Umsetzung.

Frau Schmidt ergänzt, dass verkehrsberuhigte Bereiche auch ohne niveaugleichen Ausbau, jedoch aber nur für Bereiche von 100 bis 150 m angeordnet werden können. Eine Anordnung zum Parken in gekennzeichneten Bereichen bedeute eine erhebliche Einschränkung des Parkraumes bzw. der Stellflächen.

Herr Hoffmeister beantragt, die die gesamte Planung im Rahmen eines Ortstermins zu besichtigen und in einer erneuten Sitzung zu beraten.

Abstimmung über den Antrag von Herrn Hoffmeister:

Abstimmungsergebnis: 6 gegen 8 Stimmen.

Damit ist der Antrag abgelehnt.

Beschluss Nr. 15/21

Der Bezirksausschuss beschließt den Ausbau der vorgestellten finalisierten Planung für den Straßenendausbau der Straßen im Neubaugebiet Rottbitze, 2. Bauabschnitt mit den folgenden Straßen:

- **Im Schönblick (Abschnitt Rottbitzer Str. bis Auf dem Höher Berg)**
- **Auf dem Schuß**
- **Brombeerweg**
- **Holunderweg**
- **Pastor-Junkersfeld-Weg**
- **Im Wiesengrund**
- **die Verbindungswege**

Abstimmungsergebnis: 8 gegen 6 Stimmen

Die Ausschussmitglieder Efferoth und Scharfenstein haben an der Beratung und Beschlussfassung nicht teilgenommen (§ 31 GO NRW).

3.1. Anfrage der Fraktionen von CDU, Bürgerblock und FDP betr. zur Anschaffung von Geschwindigkeitsmeßgeräten (Beschluss aus der Sitzung vom 8.6.2021)

Frau Dr. Bell erklärt als Antragstellerin, aufgrund derer der Beschluss in der letzten Sitzung gefasst wurde, dass sie sehr enttäuscht sei. In der letzten Sitzung sei erklärt worden, dass Haushaltsmittel für eine weitere Messanlage in diesem Jahr bereit stehen würden. Auch die weiteren Aussagen in der Tischvorlage seien ernüchternd. Der Messpunkt in Brüingsberg hätte vor die Bushaltestelle gelegt werden müssen.

Herr Scharfenstein bemängelt, dass mit der Polizei kein Kontakt aufgenommen wurde. Er könne diesen gern vermitteln und werde dies weitergeben.

Herr Seifert empfindet die Stellungnahmen der Verwaltung ebenfalls als unbefriedigend und erklärt, dass er unverzüglich das Gespräch mit der Verwaltung suchen werde. Zwei Messungen im Zeitraum von jeweils 7 Tagen sei völlig unzureichend. Zu Punkt 3, Geschwindigkeitsmessungen durch die Polizei, bestehe unverzüglicher Handlungsbedarf.

2. Anträge nach § 3 Abs. 1 der Geschäftsordnung

2.1. Antrag der Fraktionen von CDU, Bürgerblock und FDP betr. Einhaltung der erlaubten Geschwindigkeiten im Ortsteil Orscheid

Beschluss Nr. 16/21

Die Verwaltung wird beauftragt, die Einhaltung der erlaubten Geschwindigkeiten auf der Carlo-Schmid-Straße im Umfeld der dortigen Bushaltestelle und auf der Straße Steinacker von der Bushaltestelle in Richtung Autobahn durch eine Seitenradarmessung zu überprüfen und im Bezirksausschuss über das Ergebnis zu berichten.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

2.2. Antrag der Fraktionen von CDU, Bürgerblock und FDP betr. Maßnahmen zur Verbesserung der Schulwegsicherung für die Grundschüler der Theodor-Weinz-Schule

Beschluss Nr. 17/21

Die Verwaltung wird beauftragt, zeitnah geeignete Maßnahmen zur Verbesserung der Schulwegsicherung für die Grundschüler der Theodor-Weinz-Schule vorzuschlagen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

2.3. Antrag der Fraktionen von B90/Die Grünen und SPD betr. Erstellung eines Entwicklungskonzeptes Aegidienberg

Frau Salchow begründet den gemeinsamen Antrag von SPD und B90/Die Grünen und bittet die übrigen Fraktionen, dem Anliegen zuzustimmen. Es gehe darum, nicht vereinzelte Maßnahmen zu beschließen, sondern es bedarf eines gemeinsamen Konzeptes für die Bergregion.

Herr Scharfenstein und Herr Kunz weisen darauf hin, dass die Beschlusslage mit dem Beschluss zum ISek bereits seit Jahren gegeben sei.

Herr Pinto erläutert verschiedene planerische Werkzeuge wie z.B. den Flächennutzungsplan für die großräumige Steuerung oder das InHK für Teilbereiche.

Der Vorsitzende unterbricht die Sitzung von 20.00 Uhr bis 20.05 Uhr.

Frau Salchow und Herr Hoffmeister erklären, dass ihre Fraktionen Wert auf einen einstimmigen Beschluss in dieser Angelegenheit legen. Sie beantragen, die Abstimmung heute zu vertagen, um den Fraktionen die Zeit zu geben, um in der Angelegenheit interfraktionell einen Konsens zu erzielen. Der Antrag werde insofern zurückgezogen.

3. Anfragen nach § 17 Abs. 1 der Geschäftsordnung

3.2. Anfrage der Fraktionen von CDU, Bürgerblock und FDP betr. Gefahren- einschätzung im Zusammenhang mit fließenden und stehenden Gewässer- n in Aegidienberg

Frau Schmidt beantwortet die Anfrage wie folgt:

1. Himberger See

Die Verwaltung hat an 2 Stellen Messpunkte errichten lassen und jährlich ein Monitoring durch einen Ingenieurgeologen beauftragt. An den beiden Messpunkten wird jeweils der Grundwasserstand und die Erdbewegung gemessen. Bis heute wurden keine Auffälligkeiten beobachtet.

Beobachtung der Messstellen:

Es wurden an 2 Punkten jeweils eine Grundwassermessstelle und eine Messstelle zur Beobachtung der Erdbewegung (Inklinometer) installiert. Am 16.04.2020 erfolgte eine erste Nullmessung. Die beiden bisherigen Folge-messungen am 19.10.2020 und 25.02.2021 zeigten keine signifikanten Erd-bewegungen.

Die gemessenen Grundwasserstände zeigen einen Schwankungsbereich bis zu einem gemessenen Höhenunterschied von 1,5 m. Ein Anstieg des Grund-wasserspiegels kann bisher nicht beobachtet werden.

Ingenieurgeologische Geländebegehung:

Am 23.02.2021 fand die fünfte ingenieurgeologische Geländebegehung statt. Generell sind die Uferböschungen zu steil, was weiter zu seewärts gerichteten Massenbewegungen führen kann. Zum Zeitpunkt der Begehungen waren über dem Wasserspiegel keine Anzeichen einer akuten Gefährdung durch größere Rutschungen zu erkennen.

Die Begehung wird jährlich, vor dem Beginn der Vegetationsperiode ausge-führt, damit der Gutachter durch den unbelaubten Zustand der Bäume eine möglichst gute Gefährdungseinschätzung vornehmen kann.

2. Dachsberger See

Der Dachsberger See befindet sich ebenfalls im Eigentum der Stadt Bad Honnef.

Auch dieser See ist durch einen ehemaligen Basaltsteinbruch mit sehr steilen Uferbereichen entstanden, weshalb auch hier weiter seewärts gerichtete Erd-rutsche erwartet werden können.

Anders als beim Himberger See befindet sich in direkter Nähe keine Bebau-ung, so dass hier ein wesentlich geringeres Gefährdungspotential durch einen Erd-rutsch oder einen steigenden Wasserspiegel erwartet werden kann.

Die Verwaltung hat hier daher kein Monitoring beauftragt und keine Messstel-len installieren lassen.

Gefahrenpotentiale an Bachläufen und Siefen in Aegidienberg

Aegidienberg ist durch die topografische Berglage weitaus weniger gefährdet als das Stadtgebiet. Hochwassergefahren- und Risikokarten tangieren in Aegidienberg nur das Einzugsgebiet des Pleisbaches (Logebach u. Quirrenbach) an der Stadtgrenze zu Königswinter. Festgesetzte Überschwemmungsgebiete existieren in Bad Honnef nur in der Tallage (www.flussgebiete.nrw.de).

Dennoch kann es auch in Aegidienberg zu Überflutungen kommen. Daher wurde der Bergbereich auch mit in die Erstellung einer Gefährdungsbeurteilung durch Starkregen integriert.

3.3. Anfrage der SPD-Fraktion zur Stadtentwicklung in Aegidienberg

Auf die beiliegende Tischvorlage wird von Herrn Pinto verwiesen. Für die Daten zur Frage zwei, wie viele Kinderspielplätze wurden im Zusammenhang mit der Errichtung von Mehrfamilienhäusern erstellt, bedürfte es einer Konkretisierung durch den Antragsteller, um eine aufwandsverträgliche Darstellung durch die Verwaltung zu ermöglichen.

Der Ausschuss nimmt Kenntnis.

5. Mitteilungen

5.1. Mitteilung der Verwaltung zur Errichtung eines Funkmastes (Vorlagen-Nr. M/0138/2021)

Der Ausschuss nimmt die Vorlage zur Kenntnis.

5.2. Mitteilung der Verwaltung zu den Bushaltestellen Bad Honnef Himberg (Vorlagen-Nr. M/0139/2021)

Der Ausschuss nimmt die Vorlage zur Kenntnis.

Frau Krüschet bittet um eine Information zu den Haltepunkten der Schnellbuslinie in Himberg in der Niederschrift.

Anmerkung der Verwaltung:

Die SB51 hält am Fahrbahnrand der Himberger Straße und die Buslinien 560/561 fahren in das Rondell (beide mit je 3 Minuten Standzeit).

Konkret ist der Fahrplan folgendermaßen aufgebaut:

- Minute 47 Ankunft 560 aus Oberpleis (Minute 50 Weiterfahrt nach Bad Honnef)
- Minute 50 Halt SB51 in Fahrtrichtung Bad Honnef > Rottbitze > Asbach
- Minute 53 Abfahrt 561 nach Wülscheid (war Minute 50 aus Königswinter angekommen)

Die Gegenrichtung wird spiegelbildlich mit denselben Umsteigezeiten angefahren. Dadurch gibt es Anschlüsse 560/Oberpleis <> SB51/Rottbitze + Asbach, 560/Oberpleis <> 561/Wülscheid sowie SB51/Bad Honnef <> 561

5.3. Mitteilung der Verwaltung zum Bauleitplanverfahren Rederscheider Weg

Herr Pinto erklärt, dass die Verwaltung derzeit mit der Auswertung der Gutachten vorankomme. Das Lärmschutzgutachten, das voraussichtlich eine Schutzwand zum Discounter Lidl vorsehe, sei kurz vor der Fertigstellung. Die Verwaltung werde die Planung voraussichtlich in der nächsten Sitzung zur weiteren Beratung vorlegen.

6. Anfragen nach § 17 Abs. 2 der Geschäftsordnung

6.1. Anfrage von Herrn Hoffmeister zum Radweg an der Rottbitzer Str, L 247

Auf die Frage von Herrn Hoffmeister teilt Herr Pinto mit, dass das Land aufgrund der zahlreichen Fördermöglichkeiten dem Vernehmen nach eine Prüfung und Planung vorbereitet. Im Rahmen der Gespräche zum Kreisverkehrsplatz Rottbitzer Str./Windhagener Weg sei dementsprechend auch eine Radwegführung zu betrachten.

6.2. Information von Herrn Hoffmeister zur Wiederbelebung eines Wochenmarktes in Aegidienberg

Herr Hoffmeister teilt mit, dass er Rückmeldungen bzw. Interessenbekundungen für einen Wochenmarkt in Aegidienberg vorliegen habe.

6.3. Anfrage von Herrn Scharfenstein zum Aufenthalt von LKW-Fahrern in den beiden Aegidienberger Gewerbegebieten und zur Löschwasserversorgung in den Gewerbegebieten

Die beiliegende Anfrage (s. Anlage) wird in kommender Sitzung des Ausschusses beantwortet.

Werner Seifert
(Vorsitzender)

Klaus Linnig
(Schriftführer)